



„Auf geht's“: Die jungen Sportler werden lautstark angefeuert.

FOTO: CHRISTOPH KLAWITTER

Es machen so viele Schüler mit wie noch nie

Schultriathlon: 376 Starter bei Triathlon, Special Race und Landesfinale

Von Christoph Klawitter

MENGEN - Hunderte Schüler haben am Mittwoch beim Schultriathlon im Freibad teilgenommen – und viel Spaß dabei gehabt. Schwimmen, Laufen und Radfahren stand auf dem Programm. So viel Einsatz muss belohnt werden: Am Ende ehrten Bürgermeister Stefan Bubeck und Vertreter der Sponsoren die besten Teilnehmer. „Ja, es ist super gelaufen“, zog Hauptorganisator Björn Breimaier, Lehrer an der Sonnenluger-Schule, eine positive Bilanz.

Insgesamt waren dieses Mal 376 Teilnehmer dabei: 270 machten beim Schultriathlon mit, 34 beim Special Race – ein gemeinsamer Wettbewerb für behinderte und nicht-behinderte Menschen –, und schließlich 72 Starter beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“.

Die jährliche Veranstaltung der Sonnenlugerschule erfreut sich offensichtlich eines regen und stetig wachsenden Zuspruchs. „Es gibt dieses Jahr einen neuen Teilnehmerrekord“, bestätigte Breimaier mit Blick auf die insgesamt 376 Starter. 16 Lehrer der Sonnenluger-Schule und

rund 60 Schüler halfen mit, die Veranstaltung zu stemmen, ebenso eine Abordnung der Triathleten des TV Mengen.

Für kompetente medizinische Hilfe, falls notwendig, sorgte Rüdiger Hennig vom SRH-Krankenhaus Sigmaringen mit seinem Team aus neun Medizinstudenten. Hennig ist Leitender Arzt der Sportmedizinischen Abteilung. Schon zum neunten Mal nahm er als medizinische Begleitung mit einem Team vom Krankenhaus Sigmaringen teil. „Nächstes Jahr habe ich Jubiläum“, scherzte er.

Keine größeren Unfälle

In all den Jahren geschahen zum Glück keine größeren Unfälle beim Schultriathlon. „In den neun Jahren habe ich noch nie einen Hubschrauber oder einen Notarztwagen gebraucht“, sagte er. Auch bei der Veranstaltung am Mittwoch, jedenfalls nach Ende des Schultriathlons und vor dem Landesfinale, gab es laut Hennig und Breimaier keine dramatischen Zwischenfälle. Was es manchmal gebe, seien beispielsweise Asthmaanfälle, erläuterte Rüdiger

Hennig. Als Sportmediziner freut er sich darüber, wenn Schüler Sport treiben. „Ich bin ein absoluter Fan vom Schultriathlon“, sagte er.

Je nach Alter schwammen die Jungen und Mädchen entweder 50 oder 100 Meter, fuhren ein oder zwei Kilometer Rad und liefen 400 oder 700 Meter. Die Teilnehmer des Landesfinals absolvierten eine Schwimmstrecke von 150 Metern. Nicht nur die

Mengener Schulen und die Schulen aus der Nachbarschaft, sondern auch von weiter her reisten Teilnehmer an: So nahm beispielsweise auch die Karl-Friedrich-Schule Eutingen aus Pforzheim teil. Bürgermeister Stefan Bubeck beeindruckte die hohe Teilnehmerzahl. „376 Teilnehmer – das ist ja fast wie bei einer Deutschen-, Europa- oder Weltmeisterschaft“, meinte er bei der Siegerehrung.

Die Sieger

Mädchen, dritte und vierte Klassen: Siegerin: Sophie Sigmund (Ablachschule). Zweite: Sarah Ulwer (Grundschule Inzigkofen). Dritte: Lisa Michelberger (Gögeschule). Fünfte und sechste Klassen: Siegerin: Nina Kleiner (Gymnasium Mengen). Zweite: Alena Kersten (Wangen). Dritte: Kira Schultz (Gymnasium Mengen).

Jungen, dritte und vierte Klassen: Sieger: Luca Michel (Gögeschule). Zweiter: Horst Paul (Gögeschule).

Dritter: Mathis Borkenhagen (Grundschule Herbertingen). Fünfte und sechste Klassen: Sieger: Daniel Schönenberger (Realschule Mengen). Zweiter: Hannes Bücheler (Sonnenluger-Schule). Dritter: Falk Mahler (Heuss-Realschule Sigmaringen).

Special Race: Sieger: Patrick Merk und Noah Krock.

Landesfinale: Siegerteam: Neues Gymnasium Leibniz Stuttgart-Feuerbach. (ck)